

Unser GEMEINDEBRIEF

**Goldene
Konfirmation**
Seite 16/17

**65 Jahre
Posaunenchor**
Seite 20/21

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen

06-07 - 2026



Es ströme das Recht...

„Es ströme aber das Recht
„Wie Wasser und die Ge-
rechtigkeit wie ein nie versie-
gender Bach“
(Amos 5,24 - Monatsspruch für
Juli)

Das Unrecht schreit zum
Himmel! In Deutschland
verfügen die reichsten 10 % der
Haushalte über 56 % des Ge-
samtvermögens. Fast ein Viertel
der 60- bis 69-Jährigen sind von
Armut bedroht.

In unserem reichen Land ist
keine flächendeckende Versor-
gung über „Tafeln“ (bzw. Brot-
korb etc.) erforderlich, und die-
se wird immer mehr nachge-
fragt.

Immer noch werden Familien und Alleinerzie-
hende für ihre wichtige gesellschaftliche Aufga-
be, nämlich Kinder großzuziehen, benachteiligt
und eher noch bestraft.

Der russische Präsident verheizt jeden Tag ein
unfassbar hohes Kontingent an Soldaten an
der Front; das Menschenleben ist keinen Pfiffer-
ling mehr wert. 150 Millionen Kinder weltweit
zeigen Wachstumsverzögerungen durch Unterer-
nährung.

Das Unrecht schreit zum Himmel, schon da-
mals zur Zeit des Propheten Amos! Er war ein
Kämpfer für Recht und Gerechtigkeit, er war das
„soziale Gewissen“ seiner Zeit. Dabei ging es sei-
nen Landsleuten eigentlich gut, die Wirtschaft flo-
rierte. Es wurden ausgelassene Feste gefeiert und
Gott wurde dabei auch nicht vergessen. Er wurde
gehört und es wurden ihm fette Dankopfer darge-
bracht.

Aber Amos stört die Feststimmung und gießt
Wasser in den Wein: „Gott gefällt nicht, was
ihr hier macht. Ihr habt keinen Anlass so zu tun,
als wäre alles in Ordnung. Ihr sonnt euch in eu-
rem Wohlstand und vergesst dabei die Armen.
Aber Gott möchte, dass die Gerechtigkeit wie ein
Strom durch das Land fließt.“



Amos versteht unter Gerech-
tigkeit „soziale“ Gerechtig-
keit. Wenn jeder in Frieden auf
seinem eigenen Land leben
kann, keine Angst vor Enteig-
nung haben muss und den Er-
trag des Landes zu angemesse-
nen Preisen verkaufen kann,
und die Menschen sich an die
Gebote, die ein gutes Zusam-
menleben regeln, halten, dann
meint Amos, herrscht Gerechtig-
keit.

Wie steht es mit dieser Ge-
rechtigkeit heute bei uns
im Sommer 2026?
Wo strömt die Gerechtigkeit
durch unser Land, und wo droht
dieser Strom zu versickern?

In manchem ist der Strom der
Gerechtigkeit bei uns noch im-
mer sehr breit. Ich denke an das dichte soziale
Netz, das Kranke und Benachteiligte auffängt. Da-
für bin ich dankbar.

Und dennoch bleiben viele auf der Strecke. Wir
müssen unsere soziale Gerechtigkeit verteidigen.
Gott sehnt sich danach, dass jeder frei von
Furcht, in Frieden und Gerechtigkeit leben kann.

„Wir werden nicht zufrieden sein, bis die Ge-
rechtigkeit wie ein Gewässer und Recht-
schaffenheit wie ein mächtiger Strom herunter-
strömen!“

Die Worte des Amos sprach der Bürgerrechtler
Martin Luther King in seiner berühmten Rede
„Ich habe einen Traum“ am 28.08.1963 in Wa-
shington vor 250.000 Zuhörern. Im Original:

„We will not be satisfied
until justice rolls down like waters
and righteousness like a mighty stream.“

Amos hatte eine Vision.
Martin Luther King hatte einen Traum.
Wir haben einen Auftrag.



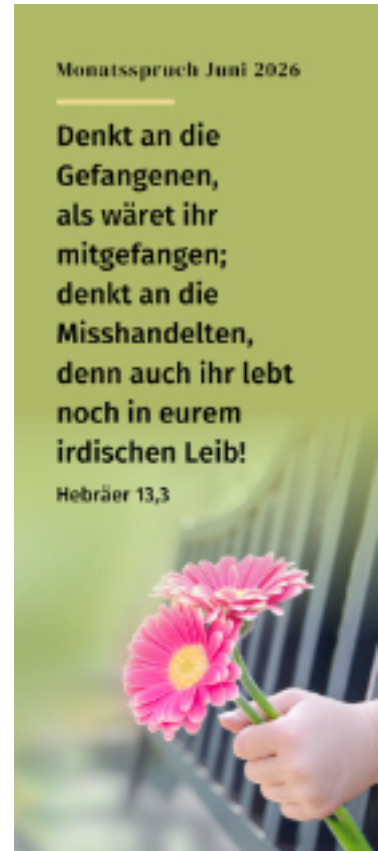
Träumen

Goldene Hochzeit

Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die
Gefangenen,
als wäret ihr
mitgefangen;
denkt an die
Misshandelten,
denn auch ihr lebt
noch in eurem
irdischen Leib!**

Hebräer 13,3



Beerdigungen



4 Aus dem Kirchenrat

„Von Abschied und Neuanfang“ – so könnte man den Frühjahrsbericht aus dem Kirchenrat überschreiben.

Seit dem 1. April ist Madeleine Evergünne als Verwaltungskraft im Gemeindebüro tätig. Aus diesem Anlass überbrachte ihr eine Abordnung des Kirchenrats gute Wünsche und überraschte sie mit einem kleinen Präsent. Frau Evergünne hat die Nachfolge von Dagmar Roelofs – Gosink angetreten, die sich beruflich verändern wollte.



Neu im Gemeindehausteam ist auch Judith Ramaker, die seit Mai als Reinigungskraft tätig ist. Wir freuen uns sehr, dass auch hier unsere Personalsuche zu einem guten Ergebnis geführt hat, und heißen sie herzlich willkommen!

Das Mitglied des Kirchenrats, Günter Meinderink, hat zum 30. April sein Amt niedergelegt. Wir bedauern dies sehr, wir haben ihm viel zu verdanken! In der langen Bauphase des Gemeindehauses hat er viel Verantwortung übernommen und seine Kompetenz und Erfahrung zum Wohle der Gemeinde eingebracht. Sein Einsatz als Mitglied des „Baubegleitausschusses“ ist in Stunden nicht zu bemessen. Daneben hat er sich in die Bereiche „Finanzen“ und „Immobilien“ eingearbeitet. Günter Meinderink geht aus persönlichen und

beruflichen Gründen. Wir danken ihm für seinen großen Einsatz und wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen!



Derzeit suchen wir eine Kraft auf Mini-Job – Basis, die sich um die Pflege der Außenanlagen am Gemeindehaus kümmert. Die Vergütung folgt nach kirchlichem Tarif. Die Arbeitszeiten können flexibel gestaltet werden. Wenden Sie sich bei Interesse gerne an mich oder an das Gemeindebüro.



Übrigens werden wir den Abschluss der Garten- und Landschaftsbauarbeiten am Gemeindehaus Ende Juni mit einer kleinen Feier begehen, um den ehrenamtlichen Unterstützern, den Geldgebern sowie den beteiligten Firmen unseren aufrichtigen Dank auszusprechen.

Zum Thema Abschied gehört auch der bedauernde Umstand, dass wir im Frühjahr –

neben vereinzelten Ein- und Übertritten – auch einige Kirchengaustritte zu verzeichnen hatten. Solche Austritte folgen auffälligerweise auf große gesellschaftliche Krisen, wie jetzt auf die Energiepreiserhöhung infolge des Iran-Krieges. Wir bedauern das sehr, und wir würden gerne auch die tieferliegenden Gründe erfahren!

Im Kirchenrat haben wir beschlossen, in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs einmal ausführlich darzulegen, wofür die Kirchensteuermittel verwendet werden. Eines kann man aber festhalten: für uns als Gemeinde sind die jährlichen landeskirchlichen Steuerruweisungen unverzichtbar. Auch nutzen wir intensiv die Expertise und die Beratung durch das Landeskirchenamt, die Zusammenarbeit ist hervorragend. Schließlich haben wir in Veldhausen in den letzten Jahren von landeskirchlichen Sonderzuwendungen in außerordentlicher Weise profitiert, und dafür sind wir sehr dankbar.

Jan Hagmann

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen: Linger Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.

Zum Tod von Steven Schlagelambers

Am 19. April verstarb der langjährige Kirchmeister unserer Gemeinde, Herr Steven Schlagelambers, kurz nach Vollendung seines 90. Geburtstages. Ab 1985 gehörte er dem Kirchenrat unserer Gemeinde an. Entsprechend seiner beruflichen Erfahrung und seiner Kompetenzen engagierte er sich von Anfang an im Bauausschuss. 1991 wurde er dann zum Kirchmeister der Gemeinde gewählt und behielt dieses Amt über zwei Wahlperioden, also 12 Jahre.

Als Kirchmeister war er seitens des Kirchenrats verantwortlich für die Unterhaltung der Gebäude der Gemeinde. Er kümmerte sich um alle Belange rund um Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhäuser. Dazu gehörten auch mindestens zwei große Baumaßnahmen: in die 90er Jahre fiel die sehr aufwändige Außen- und Innenrenovierung der Kir-

che. 2002/03 folgte dann der Bau der Friedhofskapelle.

Steven Schlagelambers gehörte ebenfalls dem Friedhofsausschuss der Gemeinde an. Der neue Friedhof in Sichtweite seines Hauses lag ihm ganz besonders am Herzen. Auch in der Rumänienhilfe unserer Gemeinde hat er sich sehr stark engagiert.

Ende 2003 schied er nach 18 Jahren aus dem Kirchenrat aus.

Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen ist Steven Schlagelambers für sein segensreiches Wirken zu großem Dank verpflichtet!

Jan Hagmann

Sitzung von Kirchenrat und Gemeindevertretung

Am Montag, dem 22. Juni, um 19.30 Uhr kommen Kirchenrat und Gemeindevertretung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen. Themen sind u.a. der Abschluss der Gala-Bauarbeiten am Gemeindehaus, die Küstersituation und die kirchlichen Gemeindewahlen im Frühjahr 2027. Eine schriftliche Einladung folgt.



Unser Redaktionsteam hat einige Sinnsprüche und kurze Texte zur „schönsten Zeit des Jahres“ zusammengetragen. Sie ziehen sich wie ein roter Faden durch diesen Gemeindebrief.

6 Aktuelles

Spendenaktion „CVJM und Kitas“

Der Aufruf zu Spenden für CVJM und Kindertagesstätten im Februar – Gemeindebrief ist gut aufgenommen worden. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Über die Hälfte des Erlöses geht an unseren CVJM, der damit wichtige Aktivitäten in der Kinder- und Jugendarbeit finanziert.

Der Rest wird auf die Kindertagesstätten der Kirchengemeinde aufgeteilt. Daneben wird auch der Kindergarten Esche bedacht.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin unser Engagement für Kinder und Jugendliche.

Hier noch einmal unsere Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
IBAN: DE44280699563600653000
BIC: GENODEF1NEV

Verwendungszweck: Spende CVJM und Kindertagesstätten

Bitte vermerken Sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Jan Hagmann



Die Sonne leuchtet allen.

Titus Petronius

Besuchsdienstkreis

Der Besuchsdienstkreis unserer Gemeinde besteht nun seit über einem Jahr. In dieser Zeit konnten zahlreiche Begegnungen stattfinden, die auf beiden Seiten als bereichernd erlebt wurden. Die Rückmeldungen der besuchten Gemeindemitglieder sind durchweg positiv und zeigen, wie wichtig persönliche Zuwendung und Aufmerksamkeit sind.

Natürlich gibt es auch Situationen, in denen Besuche aus unterschiedlichen Gründen nicht gewünscht sind. Auch das wird respektiert.

Ziel unseres Besuchsdienstes ist es, diese schöne Tradition fortzuführen. Besonders ältere Gemeindemitglieder profitieren davon, wenn jemand an sie denkt und ihnen Zeit schenkt.

Aufgaben des Besuchsdienstkreises:

- Überbringen von Glückwünschen zu besonderen Anlässen
- Zeit für einsame Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Oft sind es die kleinen Dinge – ein freundliches Gespräch oder ein offenes Ohr –, die Wirkung zeigen und den Alltag bereichern.

Wir treffen uns alle zwei Monate zum Austausch von Erfahrungen sowie zur gemeinsamen Planung.

Macht mit!

Der Besuchsdienstkreis freut sich über weitere Unterstützung. Wenn du dir vorstellen kannst, Teil unseres Teams zu werden, melde dich gerne bei uns.

Kontakt:

Janna van Ringe, Tel. 05941/5744

Jenni Joost, Tel. 05941/8335

Einladung zum Frauenfrühstück

Herzliche Einladung an alle Frauen unserer Kirchengemeinde, sowie an interessierte Frauen!

Am 20. Juni 2026 um 9 Uhr laden wir, der Treff junger Frauen und der Frauentreff zu einem gemeinsamen Frauenfrühstück im Gemeindehaus ein. Freuen sie sich auf eine besondere Zeit der Begegnung, des Austausches und der Ermutigung.

Als Gast dürfen wir Gretchen Ihmels-Albe, unsere Pastorin für Frauenarbeit, begrüßen. Unter dem Thema „Mut -wo bist du

mutig gewesen?“ lädt sie uns dazu ein, über persönliche Erfahrungen nachzudenken und sich auszutauschen.

Für die musikalische Begleitung sorgt unsere Kirchenband.

Der Kostenbeitrag beträgt 15€.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Juni per E-Mail an: veldhausen@reformiert.de

Oder unter der Telefonnummer: 05946/ 823 (Gerda van der Kamp)



Sommerkirche

In Monat Juli laden die Kirchengemeinden in Veldhausen herzlich ein zur ökumenischen Sommerkirche. Unsere Sommerkirche ist mittlerweile zu einer guten Tradition geworden, wofür wir sehr dankbar sind.

Wieder beteiligen sich alle vier christlichen Gemeinden am Ort und stellen Prediger:innen und Lektor:innen. Zeitgleich wird am jeweiligen Gottesdienstort zum gemeinsamen Kindergottesdienst eingeladen.

Seien Sie herzlich willkommen!

- 05.07.2026, 10 Uhr, ev.-ref. Kirche
Predigt: Pastor Jan Hagmann (ref.)
mit Kirchenband und Entsendung der CVJM - Freizeitteams
- 12.07.2025, 10 Uhr, ev.-ref. Kirche
Predigt: Pastor Dieter Wiggers (altref.)
anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus
- 19.07.2026, 10 Uhr, ev.-altref. Kirche
Predigt: Pastorin Simone Schmidt-Becker (luth.)
- 26.07.2026, 10 Uhr, ev.-altref. Kirche
Predigt: Diakon Matthias Kinastowski (kath.)



Der große Reichtum unseres Lebens,
das sind die kleinen Sonnenstrahlen,
die jeden Tag auf unseren Weg fallen.

Hans Christian Andersen

Kindergottesdienst

An jedem Sonntag finden parallel zum Gottesdienst in der Kirche Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im Gemeindehaus statt, auch in den Sommerferien. Herzliche Einladung!

Auf folgende Sondertermine weisen wir hin und laden herzlich dazu ein:

Am Sonntag, dem 31. Mai feiern wir um 10.30 Uhr einen Familiengottesdienst zur Taufenerinnerung! KiGo und Krabbelgruppe nehmen daran teil.

Am Sonntag, dem 14. Juni ist um 10 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst in der altreformierten Kirche! Unsere Kinder nehmen daran teil, es gibt keinen Extra - Kindergottesdienst im reformierten Gemeindehaus!

Im Juli feiern wir wieder „Ökumenische Sommerkirche“. Das bedeutet, dass der gemeinsame Kindergottesdienst um 10 Uhr dort stattfindet, wo nebenan Erwachsenengottesdienst gefeiert wird: am 05.+12.07. im reformierten Gemeindehaus, am 19.+26.07. im altreformierten Gemeindehaus.

Infos zu den Angeboten erhalten Sie auch über die WhatsApp - Elterngruppe. Bitte lassen Sie sich darin aufnehmen! Wenden Sie sich dafür an eine der Mitarbeiterinnen oder an mich.

Für das KiGo - und Krabbelgruppenteam

Jan Hagmann



Grundlos
vergnügt

Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt. Meine
Schritte fühlen sich leicht an, als
würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir
zufliegt
von irgendwoher.

So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch
mich selber
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich ich sein darf, danke
für Menschen und Momente, die mich
werden ließen, die ich bin.

TINA WILLMS

Foto: Hilfbüchli / Illustration: resp. k. 2018

Sing mit! Bethlehem-Musical in Oldenburg

Das Bethlehem-Musical der Creativen Kirche wird am Sonntag, dem 13. Dezember in der EWE-Arena in Oldenburg aufgeführt. Ein riesiger Projektchor ergänzt das professionelle Ensemble und auch Du kannst Teil dieser fantastischen Show sein. Ein beeindruckendes Erlebnis und die perfekte Einstimmung auf Weihnachten.

Die Proben beginnen nach den Sommerferien. Geplant sind ca. 10 Proben, die jeweils mittwochs von 19.30 - 21.00 Uhr in unserem Gemeindehaus stattfinden werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es genügt Spaß am Singen und die Bereitschaft, sich individuell auf die Proben vorzubereiten. Alle Teilnehmenden bereiten sich mit Hilfe des Übungsmaterials vor, in den Proben erarbeiten wir dann die Details.

Infos zur Teilnahme sowie den Anmeldelink und die Reservierungsnummer für die Teilnahme mit unserem Chor, kannst Du per Mail unter

bethlehem-musical@veldhausen-reformiert.de
bei mir anfordern.

Kerstin Veldhuis



Mit jedem guten Menschen,
der auf der Welt lebt,
geht eine Sonne auf.

Phil Bosmans

Reformierte Konferenz

Am 13. Juni 2026 trifft sich die Reformierte Konferenz Bentheim – Steinfurt – Tecklenburg zu ihrer Frühjahrstagung im Gemeindezentrum der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Veldhausen, Georgsdorfer Straße 3.

Frau Prof. Dr. Eve-Marie Becker, Professorin für Neues Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster, spricht zum Thema: Die Auferstehung von den Toten: Was hoffte Jesus selbst?

Die Frühjahrstagung beginnt um 10.00 Uhr. Nach dem Vortrag werden Arbeitsgruppen zum Vortrag angeboten. Es folgt ein gemeinsames Mittagessen. Nach einer anschließenden Plenumsrunde, in der die Teilnehmenden eingeladen sind, ihre Rückfragen und Gedanken zum Thema zu äußern, schließt die Konferenz mit einer Schlussandacht um 14.30 Uhr.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Für das Mittagessen wird eine Kostenbeteiligung erbeten.

Bernd Roters

Konfi-Tag

Wir gehen in die zweite Runde!

Am 27. Juni 2026 findet von 9:30 bis 14:30 Uhr der nächste Konfi-Tag statt. Rund 80 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Georgsdorf und Veldhausen werden gemeinsam einen spannenden und abwechslungsreichen Tag erleben. Unterstützt werden wir dabei erneut von vielen engagierten Mitarbeitenden des CVJM Georgsdorf und des CVJM Veldhausen, die den Tag mit vorbereiten und begleiten.



Inhaltlich dreht sich in diesem Jahr alles um das Thema „Ökumene“. Gemeinsam wollen wir entdecken, wie Christinnen und Christen in anderen Ländern und Kulturen leben, glauben und Gemeinde gestalten. Dabei geht es auch um die Frage: Warum gehen uns Christen auf der anderen Seite der Welt überhaupt etwas an? Was verbindet uns trotz unterschiedlicher Sprachen, Traditionen und Lebensumstände?

Dazu werden wieder Gäste kommen, die aus ihren Arbeitsbereichen berichten und den Jugendlichen praktisch erklären, wie und was Ökumene sein kann. Durch persönliche Einblicke und Begegnungen bekommen die Jugendlichen einen Eindruck davon, wie vielfältig weltweiter Glaube gelebt wird und wie wichtig die Verbindung zwischen Gemeinden über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg sein kann.

Natürlich gehören auch eine gemeinsame Andacht, Spiele und Zeit für Begegnung zum Programm. (Genauso wie das Mittagessen...) Es wird wieder ein spannender Tag, auf den ich mich sehr freue.

Antje du Plessis

Weltladen



Im Juni hat der Weltladen die gewohnten Öffnungszeiten:

Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 15.00-18.00 Uhr

und Freitag und Samstag von 10.00-12.00 Uhr

Im Juli und August sind die Öffnungszeiten etwas reduziert:

Jeden Mittwoch von 15.00-18.00 Uhr

Jeden Samstag von 10.00-12.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung, und herzliche Einladung!

Konzert der Musikschule

Unter dem Motto "Stimmen der Zukunft - die Zukunft beginnt mit Dir!" präsentiert die Musikschule Niedergrafschaft am 30. Mai 2026 um 17 Uhr in der Ev.-altref. Kirche Emlichheim eine große Veranstaltung zum Thema Demokratie. Die Musikschule Niedergrafschaft stärkt junge Menschen daran, ihre Stimme zu erheben für die Zukunft.

Im ersten Teil des Konzerts werden inspirierende Lieder präsentiert, die diese wichtigen Themen in den Fokus rücken. Freuen Sie sich auf eine musikalische Reise, die zum Nachdenken anregt und die Herzen berührt.

Nach einer Pause erwartet Sie im 2. Teil das eindrucksvolle Werk „Mass of the Children“ von einem der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart - Sir John Rutter . Dieses Meisterwerk ver-

bindet die Stimmen von Chören und Orchester und bringt die starke Botschaft von Gemeinschaft und menschlicher Verbundenheit zur Geltung.

Mitwirkende sind die Chöre und das Orchester der Musikschule Niedergrafschaft, der Stedelijk Koor Enschede (NL) und das Projekt Orkest Twente (NL). Als Solisten treten Tobias Klomp und Amelie Adema auf und bereichern das Konzert mit ihren beeindruckenden Stimmen. Die musikalische Leitung hat Armanda ten Brink übernommen, die mit ihrer Erfahrung und Leidenschaft für die Musik dieses Event zu einem unvergesslichen Erlebnis machen wird.

Der Eintritt kostet für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren 6,- Euro, Erwachsene und Senioren zahlen 12,- Euro.



Taufetermine

- 28. Juni, 10.30 Uhr
- 09. August, 10.00 Uhr
- 13. September, 10.30 Uhr

Impressum

Redaktionsausschuss: Jan Hagmann, Vors.,
Kerstin Veldhuis, Hannelore Dreiling, Jutta
Kuipers,

Claudia Riekhoff, Cathrin Schnieders
Fotos: gemeindebrief.de

n.schwarz@gemeindebriefdruckerei.de
privat

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2
49828 Veldhausen

Auflage: 2050 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des CVJM Veldhausen gab es neben den klassischen Punkten auf der Tagesordnung wie üblich ein leckeres Fingerfood-Bufferet.

Ein Punkt war die Verabschiedung von David Kramp, der auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Danke für deinen Einsatz!

Auch Wahlen standen auf dem Programm: Ina Schippers, die bisher als Beisitzerin im Vorstand aktiv war, wurde für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Für die Kreisvertretung wurden Dennis Lambers, Stina Veldhuis, Nico Scholten und Henrik Plescher gewählt. Neu als Kassenprüferin ist Astrid Reichel im Einsatz.

Ein besonders wichtiger Punkt war die Anpassung der Vereinssatzung. Es ist ein neuer Absatz hinzugekommen: Gewalt wird in keiner Form akzeptiert, weder körperlich, noch seelisch oder sexualisiert. Außerdem setzt sich der Verein aktiv gegen Diskriminierung und respektloses Verhalten gegenüber anderen Menschen ein.

Insgesamt war die Jahreshauptversammlung eine gute Mischung aus wichtigen Entscheidungen, Rückblicken und Gemeinschaft.

Ina Schippers



CVJM-Vorstand 2026

hinten: Nele Kaspers, Connor Schulz, Henrik Plescher, Nico Scholten, Sven Lefers

vorne: Lena Brouwer, Anouk Egbers, Ina Schippers, Lea Egbers, Clara Hüer



Endlich Sommer!

Wir freuen uns, wenn die Sonne scheint, denn die Welt sieht freundlicher aus, wir können viel draußen unternehmen. Radfahren, Spielen oder ins Freibad gehen.

Die Sonne ist jeden Tag da. Ihre Strahlen wärmen die Erde und die Luft. Und auch dann, wenn Wolken am Himmel sind, ist die Sonne da. Ohne Sonne wäre es dunkel, farblos und kalt. Ohne die Sonne gäbe es kein Leben auf der Erde.

Zum Glück ist die Sonne da!

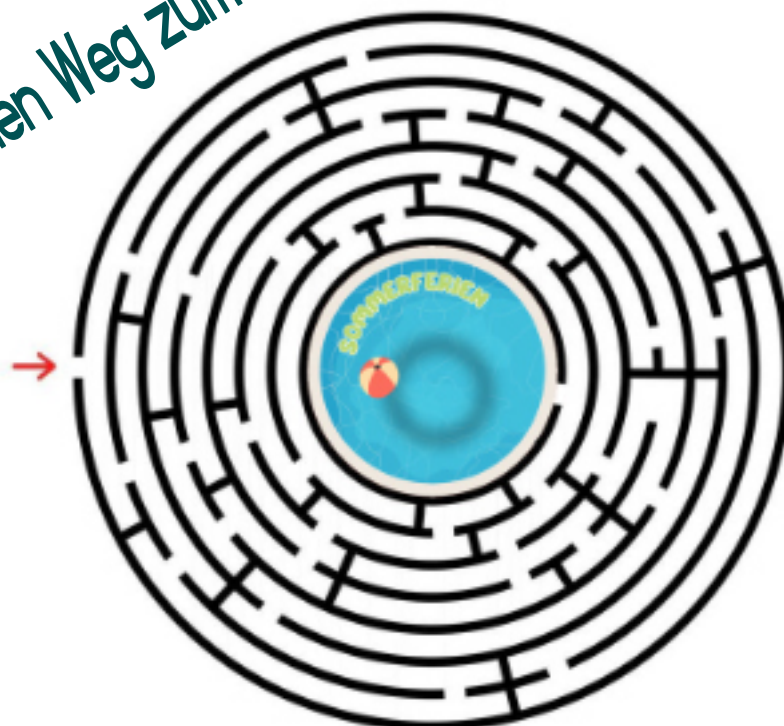
So ist es auch mit Gottes Liebe. Sie ist warm und hell wie die Sonne. Gott ist für uns da. Wenn wir lachen und fröhlich sind, fühlen wir uns stark. Doch auch wenn wir traurig sind, schenkt Gottes Liebe uns neuen Mut.

Die Sonne erinnert uns: Gott ist da, In jedem Moment. Seine Liebe begleitet uns. Sie will uns wärmen, wie die Sonne im Sommer. Gottes Liebe bringt Licht in unser Leben.

Auch die Bibel vergleicht Gott mit dem Licht: In Psalm 27 steht: *Gott ist mein Licht. Er hilft mir und macht mich mutig- Ich brauche keine Angst haben!*

Kerstin Veldhuis .

Zeig mir den Weg zum Pool!



Goldene Konfirmation am 12. April 2026

Am 12. April 2026 feierten wir das Jubiläum der Goldenen Konfirmation.

38 ehemalige Konfirmanden sind zu diesem besonderen Treffen teilweise von sehr weit angereist. Im Festgottesdienst blickten wir zurück auf unsere Konfirmation am 11. April 1976 und auf die ganz unterschiedlichen Lebenswege unter dem Segen Gottes. Ein Dank geht an Pastor Jan Hagmann, an den Posaunenchor für die musikalische Begleitung und an Heinz-Bernd Veldhuis, der diesen Gottesdienst technisch begleitet und gestreamt hat. So konnten auch Familienangehörige, die nicht vor Ort waren, am Gottesdienst teilnehmen.

Nach dem festlichen Gottesdienst versammelten wir uns zu einem gemeinsamen Gruppenfoto. Vor 50 Jahren wurden die 36 Mädchen (von denen inzwischen 2 verstorben sind) mit Pastor Hajek und die 28 Jungen (ebenfalls 2 verstorben) mit Pastor Beyer noch getrennt voneinander unterrichtet und fotografiert. Umso schöner war es, dass wir an diesem besonderen Jubiläum bewusst von dieser Tradition abgewichen sind und uns als eine Gemeinschaft gemeinsam aufstellen konnten.

Anschließend trafen wir uns zum Mittagessen und Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Dabei entwickelte sich ein reger Austausch über alte Zeiten, gemeinsame Erinnerungen und die unterschiedlichen Lebenswege. Am Nachmittag führte

Dennis Jansen, ein engagiertes Mitglied des Kirchenrates und des Bauausschusses, uns durch das Gemeindehaus und informierte uns über die baulichen Veränderungen und die aktuellen räumlichen Konzepte. Besonders der damalige „Konferraum“, der inzwischen multifunktional genutzt wird, war für viele kaum wiederzuerkennen. Die auswärtigen Besucher waren positiv überrascht von den frisch gestalteten Räumen im Gemeindehaus.

Im Laufe des Nachmittags traten einige bereits die lange Rückreise von bis zu 700 Kilometer an. Für den Kontaktaustausch wurde eine WhatsApp Gruppe eingerichtet, über die schon während der Vorbereitungszeit Bilder und Informationen ausgetauscht wurden.

So bleibt dieser Tag für uns alle als ein herzliches Wiedersehen, voller Dankbarkeit und Freude in bester Erinnerung. Wir freuen uns, dass wir eine Spende in Höhe von 410,70 Euro für das Kinderzelt an Jan Hagmann übergeben konnten.

Das Orga-Team





Foto von links: Jürgen Egbers, Heiner Ranter, Hans-Jürgen Lambers, Dieter Veldmann, Peter Bekaam, Pastor Jan Hagmann, Hermann Egbers, Ferdinand Boll, Günter Pelties, Hermann Blekker, Gesine Kerkhoff geb. Schlagelambers, Bernd Korf geb. Kreuz, Jutta Thys geb. Leusmann, , Wilhelm Rökker, Johann Lahuis , Ursula Venneklaas geb. Lessmann , Gerd Kamps, Gerwin Berens, Tina Volkers geb. Siller, Fenna Nyhuis geb. Speet, Herta Glüpker geb. Kronemeyer Hermine Brookmann geb. Kronemeyer, Janette Olthuis geb. Kathorst, Angelika Mensen geb. Olthoff, Brigitte Neelen geb. Pötter, Gerd Was-sink, Zwanette Vennegerts geb. Leusmann, Grietje Braam, Sieglinde Nyhoff geb. Keen, Manfred Borgmann, Gesine Biester geb. Jakobs, Jenni Rümpker geb. Nöst, Janette Schürmann geb. Vügten, Johanna Veldmann geb. Veldmann, Alwine Heck geb. Klokkers, Everdine Larink, Hildegard Brümmer geb. Hoppen, Gislinde Deters geb. Mülstegen, Alide Vrieling geb. Thys

Eine Blume braucht Sonne,
um Blume zu werden.
Ein Mensch braucht Liebe
um Mensch zu werden.

Phil Bosmans



Kleine Kirchenentdecker



Unsere 3. Klässlerinnen und 3. Klässler durften am 17. März im Religionsunterricht die Evangelisch-reformierte Kirche in Veldhausen besichtigen.

Es ist toll, wie viel Neues und Spannendes man über die Kirche erfahren kann! Wusstet ihr, dass der Taufstein viele Jahre verschwunden war und schließlich in einem Veldhauser Garten wieder ausgegraben wurde? Oder dass die frühere Holzkirche zwischenzeitlich sogar in Neuenhaus stand?



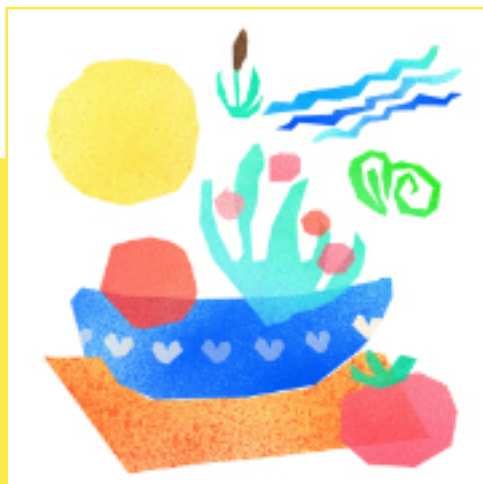
Pastor Hagmann hat uns mit vielen faszinierenden Fakten versorgt - ein großes Dankeschön dafür! Ebenso bedanken wir uns herzlich bei Frau Hagmann, die uns die beeindruckende Orgel ganz genau erklärt hat.

Grundschule Osterwald

Konfis bei Bimekaar

Am 7. Mai waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden des 2. Jahrgangs zu Gast in der Seniorenwohngemeinschaft Bimekaar. Gemeinsam mit Hilde van der Veen vom Verein Bimekaar e.V. haben die Jugendlichen die Station und die Wohngemeinschaft erkundet. Es wurde erzählt, gelacht und sich ausgetauscht.

Auf der Facebook-Seite der Diakoniestation hieß es danach: „Vielen Dank für euren Besuch, euer Interesse und die tolle Energie, die ihr mitgebracht habt. Ihr seid jederzeit wieder herzlich willkommen!“



Nimm dir Zeit,
um glücklich zu sein.
Zeit ist keine Schnellstraße zwischen
Wiege und Grab, sondern Platz
zum Parken in der Sonne.

Phil Bosmans

Spatenstich Kita „Vechtewiese“

Die Freude ist allen Beteiligten anzumerken: Endlich geht es los mit dem Bau der neuen Kindertagesstätte „Vechtewiese“ an der Papestraße in Neuenhaus. Am Donnerstagvormittag trafen sich Vertreter der Neuenhauser Samtgemeindeverwaltung, der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Veldhausen, die die Trägerschaft übernimmt, sowie Nachbarn, Planer und Gäste aus den umliegenden Kitas und Gemeinden zum gemeinsamen Spatenstich auf dem dafür vorgesehenen Gelände.

Die Kita, die insgesamt vier Gruppen – zwei Regel- und zwei Krippengruppen – umfasst, wird vor allem deswegen sehnsüchtig erwartet, weil sie die provisorische Modul-Kita „Neu Lummerland“ an der Braakestraße in Veldhausen ablöst, die seit 2018 in Containern residiert. Ursprünglich sollte das nur eine Übergangslösung für zwei Jahre sein. Auch eine provisorische Lösung in der Kita „Dinkel-Chamäleon“ soll durch sie abgelöst werden und darüber hinaus soll es dann nicht mehr nötig werden, dass einige Neuenhauser Kinder in der Kita in Lage untergebracht werden müssen.

Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp berichtete in seinem Grußwort, dass man bewusst auf der Suche nach einem Grundstück für eine Kita zwischen den beiden Ortsteilen Neuenhaus und Veldhausen gewesen sei, um den jeweiligen Bedarf abdecken zu können. Die „Vechtewiese“, von der Veldhausener Straße gut einsehbar und direkt gegenüberliegend der Tennishalle des TC Rot-Weiß Neuenhaus an der Papestraße, erfüllt diesen Anspruch – und ermöglicht es gleichzeitig, den Radverkehr von der vielbefahrenen Straße mit schwierigen Radwegverhältnissen durch ein Wohngebiet umzuleiten. Das Grundstück wird vom Geistlichen Rentamt im Rahmen einer Erbpachtlösung zur Verfügung gestellt.

Oldekamp weiß um die Zweifel mancher, ob sich das zuvor als Pferdewiese genutzte Areal nicht

als zu feucht erweisen könnte: Im Winter und bei Hochwasser bilden sich hier schnell größere Pfützen. Aber: Zum einen wird das Gelände ein wenig erhöht, heißt es von der ausführenden Baufirma. „Zum anderen hat das Bodengutachten ergeben, dass hier eine Pfahlgründung nicht nötig wird“, zeigte sich der Samtgemeindebürgermeister erfreut. Eine solche hätte die eingeplanten Baukosten von insgesamt rund 4,9 Millionen Euro, die sich Stadt und Landkreis teilen, sicher in die Höhe getrieben.



Das Gebäude selbst soll eine Bruttogeschossfläche von rund 1300 Quadratmetern erhalten und kann über die Straßen Vechteufer und Papestraße angefahren werden. „Wir kommen bei der Ausstattung der Wärmeversorgung unserer Vorbildfunktion

nach und stattdessen das Gebäude mit einer Wärmepumpe mit Erdsonden sowie einer Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher und einer teilweisen Dachbegrünung aus“, führte Oldekamp weiter aus. Er betonte auch die Wichtigkeit der frühkindlichen Erziehung für die Samtgemeinde und wünschte sich, „dass die Kinder, die künftig herkommen, ein paar tolle Jahre haben.“

Jan Hagmann, Pastor der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Veldhausen, betonte: „Mit der Kita wollen wir den Kindern Raum geben für Neugier, Fantasie und Lernfreude.“ Die Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher habe einen enorm hohen Stellenwert, und das sei gut so, denn es ermögliche den Kindern, in behüteter Gemeinschaft Grenzen zu erfahren, Freiheiten zu genießen und so die Grundlagen für ein eigenständiges Leben zu erlernen. Das soll rechtzeitig zum neu startenden Kitajahr im Sommer 2027 möglich sein – denn dann soll die Kita „Vechtewiese“ fertig sein und eröffnen.

Sascha Vennemann (GN)

65 Jahre Posaunenchor Veldhausen

„Gott zur Ehre, dem Menschen zur Freude“

Wenn in Veldhausen Trompeten, Posaunen und Hörnern ertönen, dann ist unser Posaunenchor nicht weit. Seit nunmehr 65 Jahren begleitet er das Gemeindeleben musikalisch – mal feierlich und getragen, mal schwungvoll und mit einem Augenzwinkern. Dieses Jubiläum ist ein wunderbarer Anlass, zurückzublicken, innezuhalten und gleichzeitig voller Freude nach vorne zu schauen.

Musik mit Herz – und mit einem Lächeln

Wer unseren Posaunenchor kennt, weiß: Hier wird nicht nur musiziert – hier wird auch gelacht und gescherzt. Natürlich steht die Musik im Mittelpunkt. Aber mindestens genauso wichtig ist die gute Gemeinschaft, die über die Jahre gewachsen ist und bis heute trägt.

In unseren Reihen begegnen sich mehrere Generationen: Das jüngste aktive Mitglied ist gerade einmal 13 Jahre alt, während unser ältestes Mitglied stolze 86 Jahre zählt. Über 70 Jahre Altersunterschied – und dennoch harmonieren wir nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich.

Die Probenabende sind regelmäßig von herzlichem Lachen geprägt. Denn wir wissen: Am Ende zählt die Freude an der Musik – und die ist bei uns immer spürbar.

Jeden Dienstag ein Stück Gemeinschaft

Ein fester Termin im Kalender der Bläserinnen und Bläser ist der Dienstagabend. Dann treffen wir uns im Musikraum des Gemeindehauses zu unserer wöchentlichen Probe.



Doch diese Proben sind mehr als nur Übungsstunden. Nach einem langen Tag kommen wir zusammen, nehmen die Instrumente in die Hand und lassen den Alltag für eine Weile hinter uns.

Nachwuchsarbeit mit Zukunft

Ein Chor lebt von seinen Mitgliedern – und ganz besonders vom Nachwuchs. Deshalb ist die regelmäßige Jungbläserausbildung ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Mit viel Geduld, Engagement und Freude werden neue Musikerinnen und Musiker an ihre Instrumente herangeführt.

Dabei sind bei uns alle willkommen: Kinder ab der zweiten Klasse ebenso wie Jugendliche und Erwachsene, die Lust haben, etwas Neues auszuprobieren. Es ist nie zu spät, ein Instrument zu erlernen.

Ein neuer Jungbläserkurs ist bereits in Planung und wird voraussichtlich Ende 2026 oder Anfang 2027 starten. Wir freuen uns schon jetzt auf alle, die sich trauen, ihre ersten Töne zu spielen – und wir versprechen: Der Anfang ist vielleicht herausfordernd, aber die Freude am gemeinsamen Musizieren wächst mit jedem Fortschritt.

Engagement, das von Herzen kommt

Seit vielen Jahren wird der Posaunenchor mit großer Hingabe von Heike Kuipers geleitet. Mit viel Herzblut, Geduld und musikalischem Gespür sorgt sie dafür, dass Proben gelingen und neue Stücke ihren Platz finden. Dabei bringt sie nicht nur ihr musikalisches Können ein, sondern auch Geduld, wenn es doch Mal etwas länger dauert.

Sie ist außerdem auch die dienstälteste aktive Musikerin in unserem Chor. Ihr Engagement ist ehrenamtlich, aber der Einsatz ist alles andere als selbstverständlich. Wir sind dankbar, dass sie unseren Chor so liebevoll begleitet und prägt.



Musik, die ankommt – bei Jung und Alt

Unsere Musik erklingt nicht nur im Gottesdienst. Vielmehr sehen wir uns als Teil der Gemeinde und möchten Menschen in verschiedenen Lebenssituationen wie beispielsweise Hochzeiten, Geburtstage oder andere Jubiläen begleiten.

Wer sich ein Ständchen wünscht, darf uns jederzeit ansprechen. Es ist uns eine Freude, besondere Momente musikalisch zu untermalen.

Ein Jahr voller Klang und Höhepunkte

Im Laufe eines Jahres gibt es zahlreiche feste Termine. Dazu gehört in erster Linie die regelmäßige musikalische Gestaltung der Gottesdienste – in der Regel am zweiten Sonntag im Monat.

Auch besondere Anlässe wie die Konfirmationsgottesdienste dürfen wir mit festlichen Klängen begleiten.

Ein weiteres Highlight ist der ökumenische Open-Air-Gottesdienst im Sommer, bei dem wir gemeinsam mit dem Posaunenchor der Ev.-altref. Kirchengemeinde musizieren. Seit vielen Jahren gibt es zwischen den Chören eine gute und enge Zusammenarbeit. Wenn mal eine Stimme schwach besetzt sein sollte, wird sich, wie selbstverständlich, gegenseitig ausgeholfen – dafür sind wir sehr dankbar.

Zur Adventszeit wird es dann wieder besinnlicher: Das Adventskonzert der Chöre am 4. Advent ist ein fester Bestandteil im Jahresablauf. Hier stimmen wir uns gemeinsam mit anderen Chören auf das Weihnachtsfest ein.

Den besonderen Abschluss bildet schließlich das traditionelle „Turmblasen“ an Silvester. Hoch oben auf dem Kirchturm lassen wir das alte Jahr musikalisch ausklingen. Für die tiefen Stimmen mit ihren großen Instrumenten ist das jedes Jahr aufs Neue eine kleine Herausforderung – doch gerade diese besondere Situation macht den Reiz aus.

Intensiv proben – und gemeinsam wachsen

Ende April stand ein ganzes Wochenende lang die Musik im Mittelpunkt. In intensiven Proben wurden neue Stücke einstudiert, an Feinheiten gearbeitet und das Zusammenspiel weiterentwickelt.

Unser Posaunenchor steht fest in der Tradition der kirchlichen Bläsermusik. Gleichzeitig sind wir offen für Neues. Neben klassischen Chorälen und bekannten Stücken wagen wir uns immer wieder auch an moderne Arrangements.



Dankbarkeit und Ausblick

65 Jahre Posaunenchor – das bedeutet auch: viele engagierte Menschen, die sich im Laufe der Jahrzehnte eingebracht haben. Manche sind noch heute aktiv, andere blicken mit Freude auf ihre Zeit im Chor zurück. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Wir danken auch der Kirchengemeinde für die Unterstützung, das Vertrauen und die Verbundenheit. Ohne diese wäre unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich.

Wenn wir in die Zukunft schauen, sind wir zuversichtlich. Mit engagierten Mitgliedern, motiviertem Nachwuchs und einer starken Gemeinschaft sind wir gut aufgestellt für die kommenden Jahre.

Denn eines bleibt auch nach 65 Jahren unverändert: **Wir musizieren mit Freude – zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.**

40jähriges Dienstjubiläum



Am 22.4.1986 nahm Karla Hinken ihren Dienst im Kindergarten Veldhausen auf. 40 Jahre ist sie unserer Einrichtung, die nun schon lange den Namen Lummerland trägt, verbunden. Und so war das 40jährige Dienstjubiläum ein guter Grund zum Feiern!

Kinder, Eltern, Träger und Team überraschten Karla Hinken mit vielen Aufmerksamkeiten. Wir gratulieren herzlich und sagen DANKE für das langjährige Engagement!

Kerstin Veldhuis



CVJM-Mitarbeiterworkshop

Beim letzten Mitarbeitenden-Workshop des CVJM drehte sich einen Abend lang alles um die Frage: Wie schreibt man eigentlich eine gute Andacht für Jungschar oder Freizeit? Mit 15 jungen Erwachsenen haben wir gemeinsam zwei intensive und gleichzeitig sehr fröhliche Stunden verbracht, um genau darüber nachzudenken. Dies geschah mit Blick auf die Freizeiten, die im Sommer stattfinden sollen.

Anhand der Bibeltexte zur Sturmstillung, zur Speisung der 5000 und zur Geschichte von Zachäus haben wir in Gruppen gearbeitet und diskutiert: Welche Fragen haben wir an den Text? Wer kommt darin vor und tut was? Was überrascht uns? Was fasziniert uns? Und vor allem: Welche Kernbotschaft möchten wir Kindern und Jugendlichen mitgeben. Was bedeutet diese Botschaft ganz konkret für ihr Leben heute?

Dabei entstanden viele starke Gedanken: In schwierigen Situationen kannst du Jesus vertrauen. Vergebung kann der Anstoß sein, etwas im Leben zu verändern. Abstand hilft manchmal, neue Lösungen zu finden.



Aus einem Krumen Stück Brot kann Gott eine ganze Menge machen.
Und: Wenn du schwach bist, kannst du dir die Stärke anderer ausleihen.

Die biblischen Texte haben einen solchen Reichtum, und am Ende kamen wir zum Schluss, dass man selbst über einen Maulbeerfeigenbaum eine Andacht schreiben kann (... wer sie hören will, muss bei einer der Freizeiten mitfahren!). Mit etwas Liebe wird in Gemeinschaft also tatsächlich manchmal gerade aus kleinen, scheinbar unwichtigen Dinge oder Menschen etwas ganz Großes!

Neben intensiven Gesprächen gab es natürlich auch Snacks und viel Lachen. Die Gemeinde darf dankbar sein für so viele engagierte ehrenamtliche Mitarbeitende im CVJM, die mit Kreativität, Zeit und Herzblut die Sommerfreizeiten vorbereiten. Ihr Wunsch ist es, dass auch die nächste Generation etwas vom Wort Gottes mitnehmen kann in eine Zukunft, die für viele Menschen mit Fragezeichen verbunden ist.

Antje du Plessis

Neues evangelisches Gesangbuch

Einen Abend zum neuen Gesangbuch gestalteten die Musikpädagogin Heike Staudinger, Annchristin Schubert (Klavier) und Pastor i.R. Friedrich Behmenburg im Auftrag des Musikausschusses des Synodalverbandes. Am 20.



März stellten sie im reformierten Gemeindehaus Neuenhaus eine Vielzahl von schönen neuen Liedern vor und stimmten sie mit den sangesfreudigen Besucherinnen und Besuchern an. Der Abend hat wirklich Lust gemacht auf das neue Gesangbuch, das allerdings wohl erst 2029 erscheinen wird! Übrigens: natürlich sind im Neuen Gesangbuch auch die meisten vertrauten alten Lieder wieder vertreten!

Jan Haggmann

Jan Haggmann

Des Rätsels Lösung: **Sonnenstrahlen**

Diakoniestation Neuenhaus
 Dr.-Picardt-Str. 2
 49828 Neuenhaus
 Telefon: 05941 93000
 E-Mail: info@diakoniestation-neuenhaus.de

Diakonie
 Ev.-ref. Diakonisches Werk
 Grafschaft Bentheim
 Unsere Beratungsstellen bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.
 NIND-Allee 4 - 48529 Nordhorn
 Telefon: 0 59 21 81 111-0
 info@diakonie-grafschaft.de

Gemeindehotline

- P. Jan Haggmann 6295
- P'in Antje du Plessis 46/1360
- Gemeindebüro 4784
- Küsterin S. Stroot 985954
- Diakoniestation 93000
- Kindertagesstätten:**
- Lummerland 1362
- Kleiner Seestern 985362
- Osterwald 5285
- Neu-Lummerland 922222
- Verwaltung 920842
- Redaktionsausschuss**

Bankverbindung:

- Homepage:**
- Facebook:**
- Instagram:**

- jan.haggmann@reformiert.de
- antje.duplessis@reformiert.de
- veldhausen@reformiert.de
- info@kindergarten-lummerland.de
- krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de
- kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de
- neu-lummerland@veldhausen-reformiert.de
- kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
- redaktion@veldhausen-reformiert.de
- Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
- DE44 2806 9956 3600 6530 00
- GENODEF1NEV
- http://www.veldhausen-reformiert.de
- https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert
- https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen

24 Termine

Juni

1.	Mo	19.00 Uhr Kirchenrat
2.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor
3.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
4.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
5.	Fr	17.30 Uhr Ökum. Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche)
6.	Sa	14.30 Uhr Jungschar
7.	So	9.00 Uhr Gottesdienst (P. i.R. Roters), zeitgleich Kigo und Krabbelgruppe
8.	Mo	
9.	Di	8.30 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kita; 19.00 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung; 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
10.	Mi	
11.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
12.	Fr	
13.	Sa	
14.	So	10.30 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), mit Posaunenchor, anschl. Kaffeetrinken; 10.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst in der altref. Kirche (kein Kigo bei uns)
15.	Mo	15.00-20.00 Uhr DRK - Blutspende (Ghs.)
16.	Di	08.30 Uhr Leitungskonferenz Kitas 20.00 Uhr Posaunenchor
17.	Mi	
18.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
19.	Fr	
20.	Sa	9.00 Uhr Frauenfrühstück (Ghs.)
21.	So	10.30 Uhr Gottesdienst (Pn. du Plessis); 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
22.	Mo	19.30 Uhr Sitzung Kirchenrat und Gemeindevvertretung
23.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
24.	Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst (Kirche)
25.	Do	19.00 Uhr Chorprobe Salz und Pfeffer
26.	Fr	
27.	Sa	9.30 Uhr Konfirmand:innensamstag
28.	So	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (P. Hagmann); 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
29.	Mo	
30.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor

Juli

1.	Mi	14.30 Uhr keine Seniorenbegegnung 15.00 Uhr Start ACKV - Kinderzelten (altref. Ghs.)
2.	Do	ACKV - Kinderzelten
3.	Fr	9.30 Uhr Abschluss ACKV - Kinderzelten 17.30 Uhr Ökum. Friedensgebet (kath. Kirche)
4.	Sa	14.30 Uhr Jungschar
5.	So	10.00 Uhr ökum. Gottesdienst „Veldhauser Sommerkirche“, ref. Kirche (P. Hagmann), mit Entsendung CVJM-Freizeitteams, mit Kirchenband; 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (ref. Ghs.)
6.	Mo	19.00 Uhr Kirchenrat
7.	Di	
8.	Mi	
9.	Do	
10.	Fr	
11.	Sa	
12.	So	10.00 Uhr ökum. Gottesdienst „Veldhauser Sommerkirche“, ref. Kirche (P. Dieter Wiggers), anschl. Kaffeetrinken im Ghs.; 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (ref. Ghs.)
13.	Mo	19.00 Uhr Frauentreff
14.	Di	
15.	Mi	
16.	Do	CVJM - Zeltfreizeit I in Hollage (16.-23.07.)
17.	Fr	
18.	Sa	
19.	So	10.00 Uhr ökum. Gottesdienst „Veldhauser Sommerkirche“, altref. Kirche (P. Simone Schmidt-Becker); 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (altref. Ghs.)
20.	Mo	
21.	Di	
22.	Mi	
23.	Do	CVJM - Zeltfreizeit II in Hollage (13.-30.07.)
24.	Fr	
25.	Sa	
26.	So	10.00 Uhr ökum. Gottesdienst „Veldhauser Sommerkirche“, altref. Kirche (Diakon Matthias Kinastowski); 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (altref. Ghs.)
27.	Mo	
28.	Di	20.00 Uhr Treff junger Frauen
29.	Mi	
30.	Do	
31.	Fr	

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7. Juli